



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

591.

04.04.2022

### **Austauschbegegnung des American Institut for Contemporary German Studies (AICGS)**

vom 27. März bis zum 01. April fand die Austauschbegegnung des American Institute for Contemporary German Studies (AICGS) an der Johns Hopkins University in Washington DC zum Thema "Spaltung der Gesellschaft und Identitätsverlust in Deutschland und in den USA" in Dortmund statt - es gab verschiedene Programmpunkte, bei denen die Stadt Dortmund mitwirkte.

- Treffen mit „lokal willkommen“ dem Integrationsnetzwerk des Sozialamtes der Stadt Dortmund
- Austausch mit der Freiwilligenagentur
- Gespräch mit der Fachbereichsleitung des Jugendamtes der Stadt Dortmund

Der Empfang der Gruppe fand durch Bürgermeisterin Barbara Brunsing und Manfred Kossak, Beauftragter der Koordinierungsstelle für Vielfalt, Toleranz und Demokratie der Stadt Dortmund, statt.

Frau Bürgermeisterin Brunsing betonte die Bedeutung des Projekts für die Gesellschaft und wünschte sowohl für den Aufenthalt in Dortmund als auch für die Folgebegegnung in Buffalo im Juni 2022 und die digitalen Austauschformate viel Erfolg. Ganz besonders begrüßte sie die beiden Projektverantwortlichen des AICGS, Frau Susanne Dieper und Frau Elizabeth Hotary, sowie die Projektteilnehmerin aus unserer US-amerikanischen Partnerstadt Buffalo, Frau Lynn Engle. Manfred Kossack, Sonderbeauftragter des Oberbürgermeisters für Vielfalt, Toleranz und Demokratie, schloss sich den warmen Begrüßungsworten an und gab einen Einblick in die Dortmunder Sozialgesellschaft sowie die Aufgaben und Herausforderungen des Teams VTD. Auch gab Manfred Kossack einen Einblick in die Ziele und Entwicklungswege der Stadt Dortmund.

In Tischgesprächen standen Bürgermeisterin Brunsing und Manfred Kossack den Teilnehmenden ( gemischte Gruppe aus Deutschland und den USA ) zu den vielfältigsten Fragen Rede und Antwort. In dem regen Austausch ging es unter anderem um die Dortmunder Zivilgesellschaft



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

und ihre Entwicklung, Wege der Bürgerbeteiligung sowie den Dortmunder Weg im Kampf gegen den Rechtsextremismus.

Beim ersten Besuch im „lokal willkommen“-Büro Innenstadt Ost/West diskutierten am 29. März Fachkräften des Dortmunder Integrationsnetzwerks „lokal willkommen“ über die Herausforderungen der Integrationsarbeit, Hintergründe von sozialen Barrieren, ehrenamtliches Engagement sowie die Auswirkungen der Covid-Pandemie auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Den Besucher\*innen wurde im „lokal willkommen“-Büro Innenstadt Ost/West in der Elisabethstraße die städtische Kooperation mit dem Projekt Ankommen e.V. vorgestellt - einem Netzwerk mit über 400 ehrenamtlichen Mitgliedern stadtdweit.

Im Austausch mit der FreiwilligenAgentur Dortmund

informierten die Mitarbeiter\*innen und Ehrenamtlichen über ihre Arbeit in der FreiwilligenAgentur und über die neuen Herausforderungen für die Dortmunder\*innen. Es wurden etablierte ehrenamtliche Projekte und Strukturen vorgestellt und beleuchtet.

Dabei waren Fragestellungen statistischer Natur genauso interessant, wie die Beweggründe und die Herausforderungen der unterschiedlichen Akteure im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements und die Motive sich gesellschaftliche zu engagieren.

Von besonderer Bedeutung für die Delegation, war die Entwicklung der Arbeit in den letzten Jahren, vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Veränderungen.

Im Rahmen der Herausforderungen hat sich die FreiwilligenAgentur von einer reinen Vermittlungsagentur zu einer Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement entwickelt. Dabei nimmt die Vermittlung weiter eine große Rolle ein, aber die Koordination innerhalb der Stadtgesellschaft, die Förderung der Anerkennungskultur sowie die Vernetzung zwischen den unterschiedlichen Akteuren nehmen stetig zu.

„Besonders in Krisenzeiten hat sich die Bedeutung der FreiwilligenAgentur als eine zentrale Fachstelle für freiwilliges Engagement, die von Trägern, Stadt und Stadtgesellschaft gleichermaßen genutzt wird, deutlich gezeigt“, kann Karola Jaschewski Leiterin der FreiwilligenAgentur Dortmund berichten.

Kontakt: Simone Billen



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)